

KEK

**Karlsruher
Energie- und
Klimaschutzagentur gGmbH**

Verifizierung des
Karlsruher Klimaschutzfonds
2011/2012

DR. REINER HUBA
UMWELTGUTACHTER
(REG.-NR. DE-V-0251) UND
TEHG-SACHVERSTÄNDIGER

Schillerstr. 21
67292 Kirchheimbolanden

Telefon: (06352) 789 441

E-Mail: info@huba.de

Projekt Nr.

12.006

Typ / Version

Bericht Vers. 02

Datum

04.02.2013

INHALTSVERZEICHNIS

1	PRÜFUNGSGEGENSTAND UND –GRUNDLAGEN	2
2	ABLAUF DER VALIDIERUNG / VERIFIZIERUNG	2
3	ERGEBNISSE DER VERIFIZIERUNG	3
3.1	Projektbeschreibung	3
3.2	Fondsverwaltung	3
3.3	Kompensation	4
3.4	Stilllegung von Emissionsminderungen	4
3.5	Monitoring / Überwachung	5
4	GESAMTERGEBNIS / TESTAT	6
5	FESTSTELLUNGEN	7

VERZEICHNIS DER ANLAGEN

Anlage 1: Eingesehene Unterlagen und Referenzen

Anlage 2: Liste der Interviewpartner

1 PRÜFUNGSGEGENSTAND UND –GRUNDLAGEN

Gegenstand der Prüfung ist der Karlsruher Klimaschutzfonds der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH für die Jahre 2011/2012 zum Stichtag 31.12.2012 unter nicht-kaufmännischen oder -bilanziellen Gesichtspunkten.

Die Verifizierung erfolgt in Anlehnung an die ISO 14064 Teil 3 sowie die Regelungen der UNFCCC für CDM-Projekte und des Gold Standards.

Die Prüfung fand vom 15. bis zum 04.02.2013 statt und schloss eine Begehung vor Ort am 16.01.2013 ein.

2 ABLAUF DER VALIDIERUNG / VERIFIZIERUNG

Die Verifizierung untergliederte sich in folgende Hauptbestandteile:

1. Dokumentenprüfung
2. Projektprüfung vor Ort in Karlsruhe:
 - Unterlageneinsicht (Nachweise, Aufzeichnungen)
 - Prüfung der Berechnungen
 - Durchführung von Interviews
3. Auswertung und Berichterstellung
4. Prüfung der Beseitigung von Abweichungen
5. Fertigstellung des Berichts und Verifizierung der Emissionsminderungen 2011/2012

3 ERGEBNISSE DER VERIFIZIERUNG

3.1 Projektbeschreibung

Der Karlsruher Klimaschutzfonds wurde im Jahr 2011 von der KEK aufgelegt mit dem Ziel, vorwiegend lokalen Akteuren die Möglichkeit zur CO₂-Kompensation ihrer Tätigkeiten anzubieten. Zur Kompensation werden verifizierte Emissionsminderungen KEK-interner sowie externer Projekte verwendet.

Weitere Details und Richtlinien sind dem Leitfaden für den Karlsruher Klimaschutzfonds (Ref. 01) sowie dem Handbuch Prozessmanagement (Ref. 02) zu entnehmen. Die Prozessbeschreibung stellt die Abläufe der Einkaufs- und Verkaufsprozesse von Emissionsminderungen detailliert und mit Zuständigkeit versehen dar. Ebenso sind Dokumentation und Archivierung geregelt. Die Datensicherung erfolgt im Rahmen des CAS Genesis World-Systems der KEK.

3.2 Fondsverwaltung

Die Verwaltung des Karlsruher Klimaschutzfonds erfolgt über eine eigens zu diesem Zweck erstellte Datenbank auf ACCESS-Basis. Aufgrund der zum Zeitpunkt der Prüfung noch bestehenden kleineren technischen Unzulänglichkeiten wird parallel zur Datenbank ein System aus EXCEL-Tabellen geführt.

Sämtliche in den Klimaschutzfonds eingestellten Emissionsminderungen interner und externer Herkunft erhalten eine Identifikationsnummer (ID-Nr.), anhand deren sie verwaltet werden. Die Nummerierung ist schlüssig und lückenlos; Doppelerfassungen liegen nicht vor (Ref. 04).

Kunden können online über die Internetseite des Fonds www.klimafair-karlsruhe.org sowie persönlich (über Telefon, FAX oder E-Mail) Emissionsminderungen bestellen. Die Bearbeitung erfolgt halbautomatisch. Ausgewählte Bestell- und Bearbeitungsvorgänge wurden stichprobenartig eingesehen und ergaben keinen Anlass zu Beanstandungen (Ref. 03).

Den Kunden werden von der KEK Kompensationsbescheinigungen über die vorgekommene CO₂-Kompensation sowie Spendenquittungen/Rechnungen (Ref. 05) ausgestellt.

3.3 Kompensation

Zur Kompensation der Kundenbestellungen dienen dem Karlsruher Klimaschutzfonds sowohl interne, d.h. von der KEK durchgeführte Projekte, als auch von externen Dritten durchgeführte Projekte. Das zur Kompensation gewählte Verhältnis interner zu externer Projekte beträgt 7% zu 93% und ist betriebswirtschaftlich begründet. Es kommen grundsätzlich nur verifizierte Emissionsminderungen zum Einsatz.

Im Prüfungszeitraum vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2012 wurden 23 Bestellvorgänge mit einer gesamten Kompensationsmenge von 119,074 t bei einer Spannweite von 0,005 bis 58,68 t abgewickelt.

Ingesamt wurden im o.g. Zeitraum verifizierte Emissionsminderungen aus zwei Projekten zur Kompensation eingesetzt. Diese Projekte sind:

1. *Kostenlose Installation von Energiesparhilfen in einkommens-schwachen Haushalten durch die Stromspar-Partner Karlsruhe* der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH
2. *Aufforstungsprojekt Kikonda, Ostafrika* der Partnergesellschaft global woods International AG.

3.4 Stilllegung von Emissionsminderungen

Die zur Kompensation in den Jahren 2011 und 2012 erforderlichen Emissionsminderungen entstammen einem KEK-eigenen Projekt und bedarfsgerechten Einkäufen bei global woods (Ref. 06).

Die Stilllegung der Jahresmenge wird ID-Nummern genau in einen Stilllegungsregister geführt (Ref. 07). Die vorgesehene Stilllegung für den o.g. Zeitraum entspricht einer Menge an Emissionsminderungen von insgesamt 121 t. Die Ermittlung der stillzulegenden Menge erfolgt immer durch Aufrundung auf ganze t und damit im Sinne eines konservativen Ansatzes.

Über einen Stilllegungsnachweis von global woods über 87 t (Ref. 08 und 09) und die Stilllegung von 7 t aus dem KEK-Projekt *Stromsparpartner* (Ref. 04) konnte der Nachweis über die Stilllegung von (zum Zeitpunkt der Prüfung vor Ort) im Summe 94 t geführt werden.

Für die Differenz zu den erforderlichen (aufgerundeten) 121 t, die für die Jahre 2011/2012 stillzulegen sind, fehlt der Nachweis der Stilllegung (**CAR #1**). Aufgrund von Aufrundungsdifferenzen beträgt die nachweislich noch stillzulegende Menge 27 t, welche zu 2 t aus KEK-eigenen Zertifikaten und zu 25 t aus global woods-Zertifikaten gedeckt werden sollen (Ref. 07). Der Nachweis der Stilllegung wurde am 01.02.2013 erbracht (Ref. 10 - 14) und die Feststellung damit geschlossen.

Im Ergebnis wurden 121 t stillgelegt, die sich zu 9 t aus KEK-eigenen und 112 t aus externen Emissionsminderungen zusammensetzen.

3.5 Monitoring / Überwachung

Das im Prozesshandbuch (Ref. 02) vorgesehene Controlling durch die Geschäftsführung der KEK konnte für die Jahre 2011/2012 nicht nachgewiesen werden. Da jedoch sämtliche Bestellungen über die Geschäftsführung erfolgten und der Umsatz des Fonds in Bezug auf Vorgänge und Gesamtmenge noch relativ überschaubar war, kann von einem praktisch ausreichenden, wenn auch nicht dokumentierten Controlling ausgegangen werden.

Zukünftig und insbesondere bei steigendem Volumen sollte das Controlling auf systematische und dokumentierte Weise erfolgen (**FAR #2**).

4 GESAMTERGEBNIS / TESTAT

Der Karlsruher Klimaschutzfonds der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutz-agentur gGmbH wurde für die Jahre 2011/2012 einer Prüfung unterzogen. Die Verwaltung der in den Fonds eingestellten und an Kunden der KEK weitergegebenen Emissionsminderungsmengen erfolgt korrekt und nachvollziehbar.

Die für die Jahre 2011/2012 stillzulegenden Menge an Emissionsminderungen konnte mit Datum vom 01.02.2013 in vollem Umfang nachgewiesen werden.

Kirchheimbolanden, den 04.02.2013

R. Huba

Dr. Reiner Huba



5 FESTSTELLUNGEN

Nachfolgend sind alle Feststellungen und Bemerkungen wiedergegeben, die der weiteren Klärung bedürfen.

CAR, Corrective Action Request; **FAR**, Forward Action Request

Typ:	CAR	Nummer:	1	Bezug:	Stilllegung von Emissionsminderungen
Feststellung / Bemerkung:					
RH, 16.01.2013: Die Stilllegung von 119 t Emissionsminderungen konnte nicht in vollem Umfang nachgewiesen werden. Es besteht eine Differenz von 27 t.					
Antwort / Korrektur Projekteigentümer:					
Bezug und Stilllegung werden nachgewiesen					
Nachweise:					
Zertifikat global woods und Stilllegungsnachweise (Ref. 10-14).					
Bewertung des Verifizierers:					
RH, 04.02.2013 Nachweise korrekt, Feststellung geschlossen					

Typ:	FAR	Nummer:	2	Bezug:	Qualitätssicherung
Feststellung / Bemerkung:					
RH, 16.01.2013: Ein dokumentiertes Controlling konnte für die Jahre 2011/2012 nicht nachgewiesen werden. Dies sollte zukünftig erfolgen. Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der nächsten Verifizierung.					
Antwort / Korrektur Projekteigentümer:					
Nachweise:					
Bewertung des Verifizierers:					

ANLAGE 1: EINGESEHENE UNTERLAGEN UND REFERENZEN

Nr.	Dokument / Datei	Ersteller	Datum	Bezug
01	Leitfaden für der Karlsruher Klimaschutzfonds	KEK	15.11.2010	Fonds- beschreibung
02	Handbuch Prozessmanagement Karlsruher Klimaschutzfonds, Vers. 1.2	KEK	28.06.2012	Prozess- beschreibung, Zertifikateverw.
03	div. Einzelbestellungen und Übertragungen in Datenbank	KEK	16.01.2013	Zertifikate- verwaltung
04	Access Datenbank Klimaschutzfond	KEK	16.01.2013	Zertifikate- verwaltung
05	Diverse Kundenzertifikate und Spendenquittungen	KEK	div.	Kunden- zertifikate
06	Zertifikat Global Woods, dazugehöri- ge Rechnung und Zahlungsbeleg	Global Woods, KEK	29.08.2012, 03.08.2012	Zertifikate- einkauf
07	Stilllegungsregister KEK-Projekte 12- 09-12	KEK	16.01.2013	Stilllegung Zertifikate
08	Zertifikat global woods 87t	Global Woods	29.08.2012	Stilllegung Zertifikate
09	Stilllegungsnachweis über 87t	Global Woods	29.08.2012	Stilllegung Zertifikate
10	Zertifikat global woods 25t	Global Woods	29.01.2013	Stilllegung Zertifikate
11	Stilllegungsnachweis über 25t	Global Woods	30.01.2013	Stilllegung Zertifikate
12	Stilllegungsregister eigene Zertifikate 9t (Excel-Tab.)	KEK	30.01.2013	Stilllegung Zertifikate
13	Stilllegungsregister externe Zertifikate 112t (Excel-Tab.)	KEK	30.01.2013	Stilllegung Zertifikate
14	Stilllegungsvermerk Datenbank 119t	KEK	30.01.2013	Stilllegung Zertifikate

ANLAGE 2: LISTE DER INTERVIEWPARTNER

Interviewpartner	Funktion / Bereich	Prüfungsschwerpunkte
Hr. Vogeley Fr. Matysek Fr. Markert	Geschäftsführung Projektleitung	Einführungsgespräch Prüfungsumfang
Fr. Markert	Projektleitung	Verwaltung Klimaschutzfond Erfassung und Verwaltung der Emissionsreduktionen interner und externer Projekte Buchhaltung Erstellung und Ausgabe der Zertifikate an Kunden Dokumentation QS
Hr. Vogeley Fr. Matysek Fr. Markert	Geschäftsführung Projektleitung	Schlussgespräch Erstbewertung Abstimmung der weiteren Vorgehensweise